

Entwicklungswege am Institut für Waldorf-Pädagogik

Witten/Annen Institut für Waldorf-Pädagogik hat in den 32 Jahren seines Bestehens ein breites Ausbildungsspektrum innerhalb der Lehrerbildung entwickelt.

Der institutionelle Kontext

Grundständigen Ausbildung zum Klassenlehrer an Waldorfschulen (Klasse 1-8)

Erfolgreich wird das Konzept einer **grundständigen Ausbildung zum Klassenlehrer an Waldorfschulen** (Klasse 1-8) umgesetzt. Basis dieses Konzeptes sind:

- Einführung in das Berufsbild des Waldorflehrers und in die Berufspraxis an Waldorfschulen sowie in das wissenschaftliche und künstlerische Arbeiten im **Grundstudium**. Leistungen werden während des Grundstudiums gemäß Studienordnung erbracht. Das Grundstudium dient der Vorbereitung auf das Hauptstudium und gilt als Probejahr.
- **Hauptstudium** zum Klassenlehrer (2 Jahre) mit dem Spektrum der für den Klassenlehrer relevanten Unterrichtsfächer und künstlerischen wie praktischen Übungen; Leistungsnachweise werden gemäß Studienordnung im Verlauf des Hauptstudiums erbracht; Abschluss dieser Ausbildungsphase mit der Diplomarbeit, dem freien, öffentlichen Vortrag zur Diplomarbeit und dem Kolloquium oder Wissenschaftsgespräch zur Diplomarbeit;
- **Abschlussjahr** (1 Jahr) mit dem Langzeitpraktikum und vertiefenden methodisch-didaktischen Übungen und Anleitungen
- Parallel zum Hauptstudium und Abschlussjahr (vormittags), welche der Allgemeinbildung des Klassenlehrers dienen, findet das **Fachstudium** (nachmittags) in einem der 10 frei wählbaren Fachbereiche im Sinne einer Spezialisierung statt. Leistungen werden während dieses Studiums gemäß Fachstudienordnungen erbracht.

Als erfolgreich erweist sich die starke Anbindung an die Schulpraxis durch das ganze Studium hindurch (Hospitationen, jeweils 5 Wochen Praktikum während des Grundstudiums und in den Hauptstudiums Jahren, mindestens 12 Wochen Praktikum im Abschlussjahr).

Künstlerische Studiengänge

Ferner bietet das Institut für Waldorf-Pädagogik **zwei eigenständige künstlerische Studiengänge** an:

- Eurythmie
- Musiklehrer Klasse 1-12 an Waldorfschulen.

Zusatzqualifikationen

Neben den laut Studienordnung zu erbringenden Leistungen werden **Zusatzqualifikationen** der Studierenden gesondert dokumentiert. Diese können nach Maßgabe der Initiative der Studierenden in allen Bereichen erworben werden, insbesondere aber in den Bereichen:

- Arbeit als pädagogisches Mittel (modulare Zusatzausbildung)
- Arbeit als Treuhänder der Studentengemeinschaft (Qualifizierung durch ipf, Solothurn / Schweiz, nach Ch-Q)

Fortbildungen

Witten/Annen bietet einen **Einjährigen Postgraduierten-Kurs** an.

Ferner finden am Institut für Waldorf-Pädagogik **regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen** im Klassenlehrerbereich wie in den einzelnen Fachbereichen für und mit tätigen Waldorflehrern statt.

Betriebliche Ausbildungen

Zu den Besonderheiten des Instituts für Waldorf-Pädagogik gehört die Einbindung praktischer Arbeit als Lernumgebung in das Studium. Um einen qualitativ hohen Standard in Anleitung und Begleitung zu gewährleisten, sind auf dem Campus **zwei Lehrbetriebe** als pädagogische Nebenbetriebe angesiedelt: **eine Gärtnerei und eine Tischlerei**. Beide Betriebe bieten neben ihrer Mitwirkung in der Lehrerbildung eigenständige Ausbildungen zum Gärtner und zum Tischler an.

Internationalität

Seit seiner Gründung 1973 haben am Institut für Waldorf-Pädagogik Witten/Annen fast 3.500 Menschen aus 76 Ländern studiert. Damit steht das Institut kontinuierlich in der Vielfalt der Anforderungen, die sich aus den unterschiedlichen kulturellen und bildungsrelevanten Hintergründen der Studierenden und ihrer künftigen Arbeitsumgebungen ergeben.